

Niederroßbach verliert „schwaches Spiel“ ohne Bedeutung in Morbach: Hitze und Platz machen HWW zu scha...

Moritz Hannappel

Es war ein Spiel, bei dem es um nichts mehr ging. Bei hochsommerlichen Temperaturen auf dem Morbacher Rasenplatz duellierte sich der Tabellensiebte FV Hunsrückhöhe Morbach mit dem bereits abgestiegenen Tabellenletzten FC HWW Niederroßbach.

Lesezeit: 2 Minuten

Durch einen 3:0 (2:0)-Sieg sprangen die Fußballer aus dem Hunsrück auf den sechsten Platz, während dem Schlusslicht aus dem Hohen Westerwald nun noch eine Chance bleibt, am nächsten Samstag, 17.30 Uhr, in Hentern bei der SG Hochwald vielleicht doch noch einen vorerst letzten Sieg in der Rheinlandliga feiern zu können.

Schlechte Nachrichten gab es bereits vornweg. Anders als in den beiden Heimspielen in der Englischen Woche standen HWW-Trainer Metin Kilic in Morbach nur zwei Feldspieler als Einwechselspieler zur Verfügung.

HWW kommt der Rasenplatz nicht entgegen

„Es war ein schwaches Rheinlandliga-Spiel“, berichtete der Übungsleiter aus Elz nach der Partie. „Man hat doch gemerkt, dass die Luft bei beiden raus ist.“ Sicherlich taten da, so hielt es auch Kilic fest, die „Hitze“ und „der große, stumpfe Rasenplatz“ ihr Übriges dazu. Den Westerwäldern kam der Rasenplatz jedenfalls nicht entgegen. Anders als in den Spielen zuvor, in denen sie trotz der negativen Ergebnisse spielerisch überzeugen konnten, war Kilic mit dem eigenen Spielvortrag an diesem Sonntag nicht zufrieden. „Uns sind viele Bälle versprungen, wir konnten nicht so schnell spielen wie noch die letzten Wochen“, meinte der 51-Jährige.

Immerhin konnte seine Elf die ersten 25 Minuten hinten „alles dichthalten“, war dann aber nach knapp einer halben Stunde doch machtlos. Nach einem Eckball von Philip Meeth kam Matthias Haubst in der Mitte an den Ball – und es stand 1:0 (29.). Letztlich war es wohl der spielende Co-Trainer der Gäste, Alexander Haller, der das Spielgerät unglücklich ins eigene Tor beförderte. Kurz vor dem Pausenpfiff sollte Eckenschütze Meeth selbst auf 2:0 erhöhen. Marcel Schultheis und Sebastian Schell kombinierten sich über die rechte Offensivseite der Morbacher durch, und über die Zwischenstation Lukas Kaiser gelang der Ball zu Meeth, der traf (44.). „Wir hatten nach dem Rückstand bereits mehr riskiert, dabei aber nur einmal aufs Tor geschossen“, hielt Kilic fest.

Kilic-Elf steigert sich, bleibt aber ungefährlich

Zur zweiten Halbzeit sah er eine Besserung im eigenen Spiel: „Wir hatten uns viel vorgenommen in der Pause.“ Der Niederroßbacher Trainer sprach dann auch von „mehr Spielanteilen“ auf der Seite seines Teams. „Man hat gesehen, dass wir das Ergebnis korrigieren wollten, aber letztendlich haben wir uns heute keine zwingenden Tormöglichkeiten herausgespielt“, gab der Elzer zu.

Für die Entscheidung sorgte Morbachs Sebastian Schell mit dem 3:0. Nach einem Doppelpass mit Meeth schob Schell „aus stark abseitsverdächtiger Position“, wie Kilic fand, zum 3:0-Endstand ein. „Danach war die Messe natürlich gelesen“, konstatierte der HWW-Trainer, dem mit seiner Mannschaft nun noch eine Chance bleibt, um vielleicht doch noch einen weiteren Rheinlandliga-Sieg zu feiern.

FV Hunsrückhöhe Morbach – FC Niederroßbach 3:0 (2:0)

Morbach: Görden – Petry, Koster (80. Servatius), Haubst, Schell, Meeth, Eibes, Schultheis, Kaiser, Kahyaoglu, Kieren (46. Dama).

Niederroßbach: Kiefer – Röder, Blech, Marquardt, Christian (46. Strauch) – Tanaka, Rhein, Walkenbach, Reichmann (67. Künkler) – Haller, Matsuda.

Schiedsrichter: Jonas Klar (Schweich).

Zuschauer: 90.

Tore: 1:0 Alexander Haller (29., Eigentor), 2:0 Philip Meeth (44.), 3:0 Sebastian Schell (82.).